

**Niederschrift
Stadtrat der Stadt Genthin
SR GNT/2019-2024/19**

Sitzungstermin: Donnerstag, 29.04.2021
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:16 Uhr
Ort, Raum: Genthin, Plenarsaal des Kreishauses, Brandenburger Straße 100,
Genthin

Anwesend sind:

Verwaltung

Herr Matthias Günther

Vorsitzender

Herr Gerd Mangelsdorf CDU

Mitglieder des Gremiums

Herr Prof. Dr. Gordon Heringshausen CDU
Herr Norbert Müller CDU
Herr Klaus Voth CDU
Herr Alexander Otto CDU
Herr Torsten Gutschmidt CDU
Herr Andy Martius CDU
Herr Patrick Wolter CDU
Frau Birgit Vasen DIE LINKE
Frau Gabriele Herrmann DIE LINKE
Herr Horst Leiste SPD
Frau Lisa Wolf DIE LINKE
Herr Wilmut Pflaumbaum FDP
Herr Sebastian Hahn Pro Genthin
Herr Falk Heidel Pro Genthin
Herr Lutz Hinze Pro Genthin
Herr Ottmar Rostkovius Pro Genthin
Herr Rüdiger Feuerherdt WG Mützel
Herr Henryk Lampert WG Mützel
Herr Dr. Hubert Schwandt Pro Genthin
Herr Udo Krause SPD
Herr Christoph Neubauer SPD
Herr Lars Bonitz WG Altenplathow
Herr Lutz Nitz GRÜNE
Herr Nils Rosenthal GRÜNE
Herr Sebastian Kroll GRÜNE
Herr Marc Eickhoff LWG Fiener
Herr Thomas Haack LWG Fiener

Verwaltung

Frau Corinna Thiele
Herr René Peters

Es fehlen:

Ortsbürgermeister/Ortsvorsteher

Herr Christian Köpke OBM Tucheim entschuldigt
Herr Stefan Ohle OV Paplitz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil
- 4 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen durch den Stadtrat - öffentlicher Teil
- 4.1 Beauftragung von Beratungsleistungen **2019-2024/SR-145**
- 4.2 Antrag auf Einleitung eines Disziplinarverfahrens durch die Fraktion Grüne/LWG Fiener
- 4.3 Antrag auf Einleitung eines Abwahlverfahrens durch SR Hahn
- 5 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**
Der Vorsitzende Stadtrat Mangelsdorf, CDU-Fraktion, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit allen anwesenden Stadträten fest.
- TOP 2 Einwohnerfragestunde**
Zur Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende Stadtrat Mangelsdorf, CDU-Fraktion informiert darüber, dass nur am Rednerpult gesprochen werden soll, da dort aufgrund der Brisanz der heutigen Sitzung eine Audioaufzeichnung mitläuft.
- TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**
Stadtrat Leiste, Fraktion Die Linke, gibt seinen Unmut darüber kund, dass die heutige Veranstaltung trotz der momentanen Situation bzgl. der Corona-Pandemie stattfindet.

Herr Rosenthal, Fraktion Grüne/LWG Fiener, schließt sich dem an und erklärt sein Unverständnis, weshalb die Sitzungen nicht als Videokonferenz abgehalten werden.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- TOP 4 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen durch den Stadtrat - öffentlicher Teil**
Der Vorsitzende Stadtrat Mangelsdorf, CDU-Fraktion, erklärt, dass Bürgermeister Günther darum gebeten hat, eine Erklärung abgeben zu dürfen.

Bürgermeister Günther erklärt sein Mitwirkungsverbot zu den zu beschließenden Ta-

gesordnungspunkten. Aus diesem Grund wird er vor den Tagesordnungspunkten ausführlich und vorab sprechen. Er wird das Podium für diese Tagesordnungspunkte verlassen und sich nicht an den Abstimmungen beteiligen.
Die Stellungnahme wird der Sitzung als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende Stadtrat Mangelsdorf, CDU-Mangelsdorf, informiert darüber, dass nach Auskunft und im Ergebnis dieser, über evtl. weitere vorliegende Mitwirkungsverbote seitens der Stadträte, kein Stadtrat dazu veranlasst ist, sein Mitwirkungsverbot zu erklären.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, kritisiert, dass seine Fraktion nicht von Beginn an in die eingebrachten Anträge einbezogen wurde. Als Fraktion wird man der Einleitung des Abwahlverfahrens nicht zustimmen, da das Quorum für diese Abstimmung durch die Antragsteller selbst erreicht werden kann. Sollten Tatsachen dies rechtfertigen, wird man nach der stattgegebenen Einleitung des Abwahlverfahrens die Abstimmung innerhalb der Fraktion freigeben.
Seine Fraktion plädiert dafür, die Abstimmung der Bürgerinnen und Bürgern nicht auf den 06.06.2021, sondern einen Tag zu legen, an welchem keine anderen Wahlen stattfinden.

Die Fraktion Grüne/LWG Fiener **beantragt** für alle 3 Tagesordnungspunkte eine namentliche Abstimmung.

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, spricht sich im Namen seiner Fraktion für den Antrag des Stadtrates Nitz aus.

Der Vorsitzende Stadtrat Mangelsdorf stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: stattgegeben
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 4.1 **Beauftragung von Beratungsleistungen 2019-2024/SR-145**

Stadträtin Herrmann, Fraktion Die Linke, weist auf das Konfliktpotential bzgl. der fragwürdigen Gesetzgebung zur Wahl des Bürgermeisters hin. Hier ist keinerlei Qualifikation für das Bürgermeisteramt gefordert. Auch ist nicht geregelt, wie der Mangel an Fachlichkeit des Bürgermeisters ausgeglichen werden soll. Als Stadtrat hätte man bei Amtsantritt des Bürgermeisters eine neue Verwaltungsstruktur einfordern müssen.

Die Fraktion Die Linke stellt folgenden **Änderungsantrag** zur Beschlussvorlage:
„Der Stadtrat befürwortet die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen zur verwaltungstechnischen und kommunalrechtlichen Verbesserung der Arbeit des Bürgermeisters in der Verwaltung und mit dem Stadtrat.

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, die Möglichkeiten hierzu mit dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt und ggf. mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Jerichower Land bzw. des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt zu eruieren. Das Ergebnis ist dem Stadtrat schnellstmöglich zu berichten, um die weitere Verfahrensweise per Beschluss festzulegen.“

Den Städte- und Gemeindebund sollte man mit einbeziehen, da die finanzielle Frage dort nicht im Vordergrund steht.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erfragt, ob der Änderungsantrag darauf abzielt, dass die genannten Kosten in der Vorlage erst einmal nicht zur Disposition stehen.

Stadträtin Herrmann, Fraktion Die Linke, erklärt, dass dies eine der Zielstellungen des Änderungsantrages ist.

Stadtrat Dr. Schwandt, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, befürwortet den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsverschlagn zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt
Ja 9 Nein 16 Enthaltung 3 Befangen 1

Stadtrat Martius, CDU-Fraktion, erfragt, wie man auf die im Sachverhalt des Antrages enthaltenen Daten gekommen ist. Wenn er das nicht weiß, kann er nicht darüber befinden.

Stadträtin Herrmann, Fraktion Die Linke, erklärt, dass man mit dem Änderungsantrag erreichen wollte, dass alle anderen Möglichkeiten eruiert werden und nicht mit dem heutigen Beschluss einer Beratungsleistung beauftragt wird.

Stadtrat Voth, pflichtet Stadtrat Martius bei und erklärt, dass man noch keine Möglichkeit zur Äußerung zur eigentlichen Beschlussvorlage bekommen hat.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erklärt, dass nur der Bürgermeister Günther hierüber eine Auskunft erteilen kann.

Stadtrat Martius, CDU-Fraktion, erklärt, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen kann, da ihm die Zielstellung nicht klar ist, worüber befunden wird. Hiermit meint er, was ist im Nachgang messbar, was soll derjenige machen.

Der Vorsitzende Mangelsdorf erfragt, wer sich in der Lage fühlt, zur Vorlage abstimmen zu können. Er erfragt bei Herrn Günther.

Bürgermeister Günther, erklärt, dass die Beratungsleistung an ihn herangetragen wurde und er diese so versteht, dass jemand, der das Fachwissen hat und fachkundig ist, unterstützend wirkt. Das Kontingent, wie im Sachverhalt stehend, ist bei Bedarf vom Bürgermeister abzufordern.

Der Vorsitzende Mangelsdorf erklärt, dass hier nur die Möglichkeit besteht, wenn seitens der Stadträte gewünscht ist, dass hier andere Möglichkeiten eruiert werden sollen, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung zu nehmen.

Bürgermeister Günther erklärt, dass ein Angebot vorliegt, hier die Konditionen aber nicht genannt werden sollen bzw. das Angebot aufgrund des Wunsches des Angebotslegers vertraulich zu behandeln ist. Gern können weitere Angebote eingeholt werden.

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, spricht sich im Namen der Fraktion dafür aus, über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Der Vorsitzende stellt die ungeänderte Beschlussvorlage zur namentlichen Abstimmung.

Name, Vorname mung	Fraktion	Abstimm- ung
Günther, Matthias	Bürgermeister	Befangen
Mangelsdorf, Gerd	CDU	Ja
Prof. Dr. Heringshausen, Gordon	CDU	Nein
Müller, Norbert	CDU	Ja
Wolter, Patrick	CDU	Nein
Voth, Klaus	CDU	Nein
Otto, Alexander	CDU	Nein
Gutschmidt, Torsten	CDU	Nein
Martius, Andy	CDU	Nein
Bonitz, Lars	SPD/WG Altenplathow	Nein
Krause, Udo	SPD/WG Altenplathow	Nein
Neubauer, Christoph	SPD/WG Altenplathow	Nein
Herrmann, Gabriele	Die Linke	Ja
Vasen, Birgit	Die Linke	Ja
Wolf, Lisa	Die Linke	Ja
Leiste, Horst	Die Linke	Ja
Heidel, Falk	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Pflaumbaum, Wilmut	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Hahn, Sebastian	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Dr. Schwandt, Hubert	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Feuerherdt, Rüdiger	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Lampert, Henryk	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Rostkovius, Ottmar	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Hinze, Lutz	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Nitz, Lutz	Grüne/LWG Fiener	Ja
Kroll, Sebastian	Grüne/LWG Fiener	Ja
Rosenthal, Nils	Grüne/LWG Fiener	Ja
Haack, Thomas	Grüne/LWG Fiener	Nein
Eickhoff, Marc	Grüne/LWG Fiener	Enthaltung

Abstimmungsergebnis: abgelehnt
Ja 9 Nein 18 Enthaltung 1 Befangen 1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat befürwortet die Beauftragung von Beratungsleistungen zur verwaltungstechnischen und kommunalrechtlichen Verbesserung der Arbeit des Bürgermeisters in der Verwaltung und mit dem Stadtrat.

Abstimmungsergebnis abgelehnt
Ja 9 Nein 18 Enthaltung 1 Befangen 1

TOP 4.2 Antrag auf Einleitung eines Disziplinarverfahrens durch die Fraktion Grüne/LWG Fiener

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erklärt, dass die inhaltliche Überprüfung

der Vorwürfe erfolgen muss. Der Umgang des Bürgermeisters mit den Bürgerinnen und Bürgern ist sehr oft empathiefrei. Allerdings ist keiner der anderen Vorwürfe ordentlich und ordnungsgemäß kommunalrechtlich oder verwaltungsrechtlich bis zum Ende geprüft, weshalb diese noch immer unbeantwortet im Raum stehen. Da der Bürgermeister ein Wahlbeamter ist, steht dem Stadtrat das Beamtenrecht zur Verfügung, ein Disziplinarverfahren zu eröffnen. Als Stadtrat gibt man vor, wer und was geprüft werden soll. Nicht der Bürgermeister. Mit Vorlage des Abschlussberichtes hierzu hätte man Schwarz auf Weiß, welche Verfehlungen vorliegen und welche nicht. Die vielen Diskrepanzen zwischen Bürgermeister und Stadtrat kritisiert er. Sein Handeln oder Nichthandeln sollten bewiesen werden. Der Stadtrat ist kein Ethikrat. Er plädiert für die Zustimmung der Stadträte zum Antrag. Als persönliche Bemerkung außerhalb seiner Fraktion merkt er an, dass man, wenn man das Verfahren „bei sich“ hält, darüber bestimmen kann. Wenn der Landkreis das Verfahren an sich zieht, hat man als Stadtrat keinen Einfluss mehr, was dort geprüft wird.

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erklärt, dass der Bürgermeister Günther nicht mehr tragbar ist. Lediglich 2 Themen waren für ihn in den letzten 3 Jahren aktuell. Auf der einen Seite die „Klagegeschichte“ auf der anderen Seite das Krankenhaus. Außerdem ruft er den Satz des Bürgermeisters bei einer Stadtratssitzung in Erinnerung, der da lautete „Ihr könnt beschließen, was ihr wollt, ich werde mich nicht daran halten.“ Dies ist nicht hinnehmbar.

Weiterhin tut er seinen Unmut darüber kund, dass der Tourismusverein nun für eine verlorene Klage aufkommen muss, anstatt dieses Geld für touristische Zwecke einzusetzen.

Auch das Gutachten zur Ausrichtung der 850-Jahrfeier i. H. v. 2.200 EUR, welches besagt, dass aus steuerrechtlicher Sicht davon abgeraten wird, die Feier als Stadt auszurichten, thematisiert er. Dies wurde vom Bürgermeister ignoriert.

Auch die Tatsache, dass durch den Bürgermeister Günther das Wort „Korruption“ verwandt wurde, kritisiert er scharf.

Seine Fraktion möchte den Genthinern die Möglichkeit geben, ihre damalige Wahl zu überdenken und neu zu wählen. Nicht der Stadtrat wählt den Bürgermeister ab. Er gibt den Genthinern lediglich die Möglichkeit dazu.

Den Termin hat man aus Kostengründen gewählt.

Seine Fraktion lehnt das Disziplinarverfahren ab.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, merkt an, dass bereits im Januar 2019 darüber geredet wurde, dass der Bürgermeister Günther zurücktreten soll. Von Anfang an hat er seitens der Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen lediglich Frust über das Wahlergebnis gespürt. Er plädiert nochmals für die Zustimmung zum Antrag.

Stadträtin Herrmann, Fraktion Die Linke, erklärt, dass die Fraktion dem Antrag auf Einleitung des Disziplinarverfahrens zustimmen wird und plädiert dabei gegenüber dem Stadtrat darauf, dem zu folgen.

Stadtrat Martius, CDU-Fraktion, merkt an, dass die Einleitung des Disziplinarverfahrens und die Einleitung des Abwahlverfahrens zwei verschiedene Dinge sind.

Der Vorsitzende Mangelsdorf führt diese Erklärung des Stadtrat Martius aus. Sollte beiden Verfahren zugestimmt werden, wird das Abwahlverfahren eingeleitet. Sollte dem Disziplinarverfahren zugestimmt und das Abwahlverfahren abgelehnt werden, wird das Disziplinarverfahren dennoch eingeleitet.

Der Antrag der Fraktion Grüne/LWG Fiener wird zur namentlichen Abstimmung gestellt.

Name, Vorname mung	Fraktion	Abstimmung
Günther, Matthias	Bürgermeister	Befangen
Mangelsdorf, Gerd	CDU	Ja
Prof. Dr. Heringshausen, Gordon	CDU	Nein
Müller, Norbert	CDU	Ja
Wolter, Patrick	CDU	Ja
Voth, Klaus	CDU	Nein
Otto, Alexander	CDU	Nein
Gutschmidt, Torsten	CDU	Nein
Martius, Andy	CDU	Ja
Bonitz, Lars	SPD/WG Altenplathow	Nein
Krause, Udo	SPD/WG Altenplathow	Nein
Neubauer, Christoph	SPD/WG Altenplathow	Nein
Herrmann, Gabriele	Die Linke	Ja
Vasen, Birgit	Die Linke	Ja
Wolf, Lisa	Die Linke	Ja
Leiste, Horst	Die Linke	Ja
Heidel, Falk	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Pflaumbaum, Wilmut	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Hahn, Sebastian	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Dr. Schwandt, Hubert	WG Genthin-Mützel-Parchen	Ja
Feuerherdt, Rüdiger	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Lampert, Henryk	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Rostkovius, Ottmar	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Hinze, Lutz	WG Genthin-Mützel-Parchen	Nein
Nitz, Lutz	Grüne/LWG Fiener	Ja
Kroll, Sebastian	Grüne/LWG Fiener	Ja
Rosenthal, Nils	Grüne/LWG Fiener	Ja
Haack, Thomas	Grüne/LWG Fiener	Ja
Eickhoff, Marc	Grüne/LWG Fiener	Ja

Abstimmungsergebnis: abgelehnt
Ja 14 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 1

Abstimmungsergebnis Antrag nicht stattgegeben
Ja 14 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 1

TOP 4.3

Antrag auf Einleitung eines Abwahlverfahrens durch SR Hahn

Der Vorsitzende Stadtrat Mangelsdorf erklärt vorab, dass der Antrag auf Einleitung des Abwahlverfahrens für den heutigen Tag als Antrag zu behandeln ist. Nachfolgend müsste eine Beschlussfassung erfolgen, die frühestens drei Tage nach dem Antrag stattfinden kann. Dies ist im Kommunalverfassungsgesetz geregelt. Er zitiert einen Kommentar des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt. Der Antrag muss am heutigen Tag 19 Befürworter finden. Diese müssten den Antrag im Nachgang unterzeichnen.

Stadtrat Hahn, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erläutert den eingereichten Antrag und weist die Anschuldigung des Bürgermeisters Günther, er sei ein Narzisst, zurück. Man möchte der Bevölkerung die Möglichkeit geben, zu entscheiden, ob man den Bürgermeister Günther noch haben möchte. Es gibt viele Bürger, die mit dem Bürgermeister nicht mehr zufrieden sind.

Stadtrat Dr. Schwandt, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, erklärt, dass er mit vielem, was heute gesagt wurde, nicht mitgehen kann. Die Bürgerinnen und Bürger sind kompetent genug, die Entscheidung zu treffen, ob sie den Bürgermeister noch haben möchten oder nicht. Der Stadtrat kann den Bürgermeister nicht aus dem Amt wählen. Dies würden dann im Nachgang ggf. die Bürgerinnen und Bürger tun.

Stadtrat Leiste, Fraktion Die Linke, appelliert an die Vernunft der Stadträte und erinnert daran, was man als Stadtrat in den letzten Jahren für ein schlechtes Bild abgegeben hat. Als Stadtrat hat man die Aufgabe, mit dem Bürgermeister und der Verwaltung zusammenzuarbeiten. Er erinnert außerdem an Missstände der Vergangenheit innerhalb der Verwaltung bzgl. der Personalverwaltung und der entstandenen Kosten für den geplanten Neubau des Stadtkulturhauses. Weiterhin geht er darauf ein, dass im Falle einer neuen Bürgermeisterwahl keiner wisse, was auf einen zukommt.

Stadtrat Kroll, Fraktion Grüne/LWG Fiener, äußert sein Bedauern darüber, dass die Einleitung des Disziplinarverfahrens abgelehnt wurde. Man hätte die angeführten Argumentationen mit aussagekräftigen Ergebnissen aus dem Disziplinarverfahren belegen können. Alle unterstützenden Fraktionen sind heute in der Lage dem Antrag gemeinsam stattzugeben und den Beschluss zu ermöglichen. Der 06.06.2021 als Wahltermin ist ungeeignet. Hier sollte ein separater Termin gefunden werden.

Stadtrat Heidel, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, geht darauf ein, dass der Bürgermeister ausführte, er habe sich gebildet, viel gelernt und schon viele Projekte umgesetzt. Stadtrat Heidel habe sich auf die Aufzählung von Beispielen gefreut, welche leider ausblieb. Er appelliert um Zustimmung der Stadträte, um weiteren Schaden von der Stadt abzuwenden.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erinnert daran, dass die jährliche Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltes ebenfalls als Projekt zu sehen ist.

Stadtrat Otto, CDU-Fraktion, stellt fest, dass der Stadtrat den Bürgermeister nicht abwählt. Er hat seit drei Jahren kein positives Feedback bzgl. des Bürgermeisters bekommen. Er thematisiert die Auftritte in den sozialen Netzwerken und die mangelhafte Verwaltungsarbeit. Momentan befindet man sich im Monat Mai, und man hat immer noch keinen Sitzungsplan für das 2. Halbjahr. Die Argumentationen aus dem Antrag sind Wahrnehmungen von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Stadträten. Diese beziehen sich nicht auf die QSG bzw. den Tourismusverein. Auch im „alten“ Stadtrat wurde darauf hingewiesen, dass die Arbeit des Bürgermeisters besser werden muss. Weiterhin bemängelt er, dass der Antrag „Arbeitskreis Rad- und Gehwege“ seit einem halben Jahr unbeachtet gelassen wird. Gute Ideen der Stadträte werden somit blockiert. Er erinnert daran, dass der Antrag bei Ablehnung 6 Monate nicht mehr auf die Tagesordnung genommen werden kann. Er appelliert an die Stadträte, dem Antrag zuzustimmen.

Stadtrat Heringshausen, CDU-Fraktion, thematisiert den zerstrittenen Stadtrat. Dies ist bereits seit 2004 immer wieder zu beobachten. Heute geht es nicht um die Person Matthias Günther. Es geht um die Frage, ob der Bürgermeister in seiner Person und in seiner Amtsführung dem Bürgermeisteramt gerecht wird. Er legt dar, dass Stadtrat

Hahn am wahrscheinlichsten wiedergeben kann, wie die Bevölkerung denkt. Er hatte bei der Wahl die meisten Stimmen bekommen und hat aufgrund seiner beruflichen Verortung „sein Ohr mehr als alle anderen Stadträte am Bürger“. Der Stadtrat würde den Bürgern das Recht zurückgeben, über das Wahlversprechen, was Matthias Günther damals bei der Bürgermeisterwahl einging, noch einmal nachzudenken. Er erklärt, dass Genthin in den letzten Jahren stillstand. Man hat keine Kontakte zu den umliegenden Gemeinden, zum Landkreis oder zum Land. Allgemein tut sich wenig. Er zitiert Matthias Günther mit der Aussage von der Bürgermeisterkandidatenvorstellung im Stadtkulturhaus am 19.04.2018: „Meine erste Amtshandlung wäre die Erarbeitung einer langfristigen Planung für die Stadt Genthin. Wir brauchen eine Strategie bis in das Jahr 2024.“ Relativ schnell hat sich gezeigt, dass er aufgrund der wenigen Kontakte mit der Öffentlichkeit nicht geeignet ist.

Er merkt an, dass auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom Stadtrat am 04.03.2021, ob eine Rechtsschutzversicherung besteht und ob im Vorfeld gem. § 3 a der Versicherungsbedingungen der Versicherungsschutz erfragt wurde, im Rahmen einer Deckungszusage wegen mangelnder Erfolgsaussicht, ist bis zum heutigen Tag keine Antwort erfolgt. Das sollte der Bürgermeister wissen. Aufgrund der langjährigen Umstände ist die Leidenschaft als Stadtrat bei ihm verpufft.

Stadtrat Nitz, Fraktion Grüne/LWG Fiener, erklärt aufgrund der Argumentationen des Stadtrates Heringshausen, dass er, wenn der Einleitung des Abwahlverfahrens stattgegeben wird, er dem Abwahlverfahren zustimmt, wenn der Stadtrat in seiner Gesamtheit ebenfalls zurücktritt und Neuwahlen beantragt.

Bürgermeister Günther erklärt, dass er, wenn der Stadtrat diese Stärke aufbringen würde, er sich auch noch einmal zur Wahl stellen würde.

Der Vorsitzende Stadtrat Mangelsdorf erklärt, dass bei Stattgeben des Antrages frühestens nach 7 Tage ein Beschluss erfolgen kann, um auch aufgrund der Geschäftsordnung des Stadtrates auf der sicheren Seite sein zu können.

Der Antrag des Stadtrates Hahn, Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen, wird zur namentlichen Abstimmung gestellt.

Name, Vorname	Fraktion	Abstimmung
Günther, Matthias	Bürgermeister	Befangen
Mangelsdorf, Gerd	CDU	Ja
Prof. Dr. Heringshausen, Gordon	CDU	Ja
Müller, Norbert	CDU	Nein
Wolter, Patrick	CDU	Ja
Voth, Klaus	CDU	Ja
Otto, Alexander	CDU	Ja
Gutschmidt, Torsten	CDU	Ja
Martius, Andy	CDU	Ja
Bonitz, Lars	SPD/WG Altenplathow	Ja
Krause, Udo	SPD/WG Altenplathow	Ja
Neubauer, Christoph	SPD/WG Altenplathow	Ja
Herrmann, Gabriele	Die Linke	Nein
Vasen, Birgit	Die Linke	Nein
Wolf, Lisa	Die Linke	Nein
Leiste, Horst	Die Linke	Nein

Heidel, Falk	WG Genthin-Mützel-Parchen	Ja
Pflaumbaum, Wilmut	WG Genthin-Mützel-Parchen	Ja
Hahn, Sebastian	WG Genthin-Mützel-Parchen	Ja
Dr. Schwandt, Hubert	WG Genthin-Mützel-Parchen	Ja
Feuerherdt, Rüdiger	WG Genthin-Mützel-Parchen	Ja
Lampert, Henryk	WG Genthin-Mützel-Parchen	Enthaltung
Rostkovius, Ottmar	WG Genthin-Mützel-Parchen	Ja
Hinze, Lutz	WG Genthin-Mützel-Parchen	Ja
Nitz, Lutz	Grüne/LWG Fiener	Nein
Kroll, Sebastian	Grüne/LWG Fiener	Enthaltung
Rosenthal, Nils	Grüne/LWG Fiener	Nein
Haack, Thomas	Grüne/LWG Fiener	Enthaltung
Eickhoff, Marc	Grüne/LWG Fiener	Enthaltung

Abstimmungsergebnis: abgelehnt
Ja 17 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 1

Abstimmungsergebnis Antrag nicht stattgegeben
Ja 17 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 1

TOP 5

Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil

Stadtrat Voth, CDU-Fraktion, kritisiert im Hinblick auf die Anfrage bzgl. der Rechtsschutzversicherung, dass Stadtrat Heringshausen eine unvollständige Antwort zur Verfügung gestellt wurde. Hier war nicht ersichtlich, ob eine Anfrage bei der Rechtsschutzversicherung gestellt wurde. Der angegebene Wert an Kosten, die bezüglich der Rechtsstreitigkeiten entstanden sind, ist unvollständig, da hier lediglich der letzte Rechtsanwalt einbezogen wurde und nicht der vorhergehende, welcher sich mit demselben Sachverhalt befasst hat. Demnach müssen die Gesamtkosten zusammengetragen werden und ob bei der Rechtsschutzversicherung eine Deckungsanfrage angefragt wurde. Hierzu hat der Bürgermeister allerdings keine 4 Wochen Zeit für die Beantwortung.

Bürgermeister Günther erklärt, dass die Kosten, die im Rahmen der Klageverfahren aufgelaufen sind, angefragt wurden. Dementsprechend kommt hier die Anwaltskanzlei CMS in Betracht. Mit Beantwortungsdatum lagen Rechnungen i. H. v. 68.000 EUR vor. Das ist so korrekt. Ausstehend ist die Rechnungslegung für dieses Jahr. Bei den Positionen der CMS können diese nicht ausschließlich den Klagen zugewiesen werden (bspw. Erstellung Satzungsentwurf Tourismusverein). Nach Nachfrage des Stadtrates Voth erklärt er weiter, dass die Rechtsschutzversicherung geantwortet hat und sich für nicht zuständig sieht.